

PRESSEINFORMATION

Vorbereitungen für Schweizer Fachmesse für industrielle Automation, Elektronik & Robotik

«automation & electronics» 2019 zeigt den Stand der Digitalisierung

Muttenz/Zürich, 03.04.2019

Die Teilnehmer der automation & electronics in Zürich rüsten sich für die siebte Ausgabe dieser Schweizer Veranstaltung am 5. und 6. Juni. An den zwei Messetagen diskutieren über 100 Aussteller mit weiteren Fachleuten über die neusten Lösungen in der Automation, Mess-/Regeltechnik, Elektronik, Wissenschaft und Robotik. Besucher erhalten aus erster Hand Eindrücke darüber, wie Unternehmen das Internet der Dinge (IoT) und künstliche Intelligenz in die Tat umsetzen.

Alles spricht und schreibt im digitalen Zeitalter über intelligente Maschinen, Netze und Technologien. Für Schweizer Unternehmen bedeuten Begriffe wie Digitalisierung, Industrie 2025 und IoT grosses Wachstumspotenzial und die Erschliessung ungeahnter Geschäftsfelder. Ihnen und allen anderen Beteiligten stellen sich dabei aber zentrale Fragen bei der Umsetzung: Wie bewerkstelligen moderne Anbieter die Vernetzung zwischen Menschen, Maschinen und Komponenten bis hin zur Verteilung ihrer Waren und Dienstleistungen an ihre Kunden? Wie steht es um die Datensicherheit und die Datentransparenz? Wie sichern Schweizer Unternehmen ihren Wissensvorsprung gegen ausländische Konkurrenz? Die Antworten auf diese und weitere Punkte finden sich noch nicht in Lehrbüchern, sondern vorwiegend im Austausch mit den Gestaltern der Entwicklung. Für den Wissenstransfer und als Treffpunkt innerhalb der

verschiedenen Schweizer Branchen ist die Veranstaltung automation & electronics deshalb entscheidend.

Perspektiven in der digitalen Welt erkennen

Teilnehmer der automation & electronics erfahren unter anderem, wie die bisher von Hardware getriebene industrielle Revolution neue Wege geht. Sie vollzieht sich namentlich immer mehr mit softwarebasierten Lösungen wie «IIoT» (Industrial Internet of Things) und Cloud-Technologien. Funkgesteuerte Sensoren und Datenlogger überwachen Produktionsstrassen und geben den Nutzern dabei Unmengen von Daten in die Hand. Die Edge-to-Cloud-Konnektivität ermöglicht ungeahntes Wachstumspotenzial für neue Anwendungen und die Produktion mittels 3D-Druck bietet schon ab Losgrösse 1 grenzenlos erscheinende Möglichkeiten. Darüber hinaus erhöhen neue Antriebstechnologien die Effizienz und eröffnen gepaart mit modernen Speicherlösungen Perspektiven in der Mobilität. Die Fachleute an der automation & electronics geben vom 5. bis 6. Juni unter anderem Aufschluss darüber, wie die erwähnten Neuerungen alle miteinander vernetzt werden können und bieten eine Entscheidungshilfe, welche Lösung die richtige für das eigene Vorhaben ist.

Überblick zu Technologien und Anbietern

An den Messeständen der automation & electronics präsentieren über 100 Aussteller und zahlreiche Vortragende ihr Knowhow. Genauso vielfältig wie ihre Zusammensetzung sind auch die Themen und Fachbegriffe, für die sie stehen: M2M-Kommunikation (Machine-to-Machine), Systemsicherheit, Integrated Automation, Cyber Safety oder Digitale Transformation hinterlassen an der Veranstaltung einen bleibenden Eindruck. Experten zeigen auf, wie sie den Wandel hin zur Optimierung der Wertschöpfungskette in modernen Anlagen im Alltag bewältigen. Vertreten sind namhafte Unternehmen auf dem Schweizer Markt. Sie alle stehen für eine grosse Vielfalt an Software-, Hardware- oder Industrie-Komponenten für die Digitalisierung in der Antriebs- und Automatisierungstechnik.



Digitale Transformation an der «SciencePlaza» live in Zürich

In der Sonderzone «SciencePlaza» in Halle 6 treffen die Vertreter der Industrie auf die Wissenschaft. Beide Welten rücken in dem Format zusammen, um den gemeinsamen Diskurs zu pflegen. Eine der aktuellen Herausforderungen besteht darin, wie Roboter eigenständig ihre Aufgaben in der modernen Produktion lösen und ihr Wissen an Maschinen und weitere Roboter weitergeben können. Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) stellt zu dieser Aufgabe neuste Forschungs- und reale Lösungsansätze vor. Dass zukunftsorientierte Anwendungen in der digitalen Transformation auch neue Arbeitsplätze schaffen, zeigen Branchenverbände wie swissT.net, die Ausbildungsstätten FHNW, HSLU und viele andere Messeteilnehmer.

ScienceCenter & SolutionCenter für Wissen mit Netzwerkgarantie

Die automation & electronics bietet Besuchern neben den grossen Bereichen der industriellen Automatisierung, Antriebslösungen sowie der Softwarelösungen und deren Sicherheit auch alle nötigen weiteren Informationen im Zusammenhang mit umfangreichem Wissensmanagement. Dazu präsentieren im ScienceCenter & SolutionCenter in Halle 5 bekannte Unternehmen wie IBM Deutschland GmbH, Baumer Electric AG, Elmo Motion Control GmbH, Antrimon, Rittal, Sigmatek Schweiz AG oder die Suva ihre neusten Technologietrends und geballtes Wissen in den jeweiligen Fachgebieten. Messeteilnehmer erhalten an den kostenlosen Vorträgen innert Kürze tiefe Einblicke in Forschung, Trends und zukünftige Entwicklungen in der Industrie. Einige der Programm-Highlights stehen bereits fest, weitere werden in den kommenden Wochen laufend auf der Website der Messe aufgeschaltet: www.automation-electronics.ch.

Registrieren Sie sich noch heute mit dem **Gutschein-Code «1701»** für die automation & electronics 2019 und sichern Sie sich **Ihr kostenloses Eintrittsticket** zum Eintritt in die Welt der Automation, Digitalisierung und des Internet of Things.

www.automation-electronics.ch

(Zeichen: 5447 inkl. Leerzeichen)



Informationen über Easyfairs

Easyfairs ermöglicht Wirtschaftszweigen einen Blick in die Zukunft - „visit the future“. Leitveranstaltungen greifen die Bedürfnisse der jeweiligen Branche auf und präsentieren Lösungen in einem idealen Veranstaltungsformat.

Die Gruppe veranstaltet im Moment 218 Messen und Ausstellungen in 17 Ländern (Algerien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden, Schweiz, Singapur, Spanien, Vereinigte Arabische Emirate und Vereinigte Staaten von Amerika). Zudem betreibt Easyfairs 10 Messegelände in Belgien, den Niederlanden und Schweden (Gent, Antwerpen, Namur, Mechelen-Brüssel Nord, Hardenberg, Gorinchem, Venray, Stockholm, Göteborg und Malmö).

In der D-A-CH-Region organisiert Easyfairs u.a. die Automation & Electronics (Zürich), die Empack (Dortmund und Zürich), die die Logistics & Distribution (Zürich), die maintenance (Dortmund und Zürich), die Packaging Innovations (Zürich), die Pumps & Valves (Dortmund und Zürich), die Recycling-Technik (Dortmund) und die Solids (Dortmund und Zürich).

Die Gruppe beschäftigt über 750 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Umsatz von über 160 Millionen Euro für das Geschäftsjahr 2016/2017.

Das Ziel von Easyfairs ist es, der anpassungsfähigste, aktivste und effektivste Marktteilnehmer in der Messewirtschaft zu sein. Das Augenmerk liegt dabei auf der Einstellung hochmotivierter Mitarbeiter, der Entwicklung der besten Instrumente im Bereich Marketing und Technologie sowie in der Entwicklung starker Marken.

Werfen auch Sie einen Blick in die Zukunft: „Visit the future - with Easyfairs“.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite www.easyfairs.com

- ENDE -

Kontakt Easyfairs Switzerland

Stefan Meier
Event Content Manager
Tel. +41 (0)61 228 10 06
St. Jakobs-Strasse 170a
CH-4132 Muttenz
Stefan.Meier@easyfairs.com

Kontakt INOVERIS

Markus Frutig
Geschäftsführer INOVERIS
Tel. +41 (0)44 552 43 00
Schulstrasse 2
CH-8952 Schlieren
m.frutig@inoveris.ch

